NEWS LETTER

Informationen aus Margareta

Nr. 74 – Oktober 2026

EINLADUNG ZUM PATRONATSFEST - DEM NAMENSTAG DES KIRCHORTES MARGERETA

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Margaretakirche,

herzlich laden wir zum Mitfeiern des Namenstages der Margaretakirche am Sonntag, 11. Oktober ein. Der Gottesdienst mit Kinderkirche, wird musikalisch vom Projektchor gestaltet. Anschließend gibt es einen Mitbring-Brunch. Bitte bringen Sie Beiträge für unser Buffet mit. Für Getränke und Brötchen ist gesorgt.

Am Nachmittag gibt es mit dem Musical Aladdin ein neues Format der Kirchraummusik insbesondere für Familien.

In der Gemeindeversammlung am 12. September haben wir miteinander darüber gesprochen, wie die Zukunft unseres Kirchortes auch ohne die Margaretakirche aussehen kann.

Ein zentraler Ort für das Gemeindeleben ist und bleibt der Gottesdienstraum, den wir mit unserem Pfarrsaal, aber auch mit dem Besprechungsraum im Haus Margareta gefunden haben. Im Besprechungsraum finden einmal im Monat das Schritt-für-Schritt-Gebet und an jedem Freitagabend die Hl. Messe als Tischgottesdienst statt. Diese Form des Gottesdienstes ist für alle Teilnehmenden sehr bereichernd.

Am Patronatsfest rückt die Margaretakirche, die uns als Gottesdienstraum nie wieder zur Verfügung stehen wird, in den Mittelpunkt. Ein Teil unseres Abschieds soll ein Erinnerungsbuch werden – machen Sie gerne mit.

Im Pfarrsaal haben wir einen Ort gefunden, in dem wir mittlerweile sehr gerne Gottesdienst feiern. Über den Sommer haben Handwerker und viele ehrenamtlich tätige Gemeindemitglieder mit großem handwerklichem Geschick dafür gesorgt, dass der Pfarrsaal und das Foyer neben der bisherigen Nutzung jetzt auch ein schöner Gottesdienstraum sind. Kleinigkeiten sind noch zu erledigen und weitere Ideen, z.B. zur Gestaltung eines Kirchenfensters, gibt es auch noch – aber zum Patronatsfest möchten wir den Raum eine kleine Einweihung feiern.

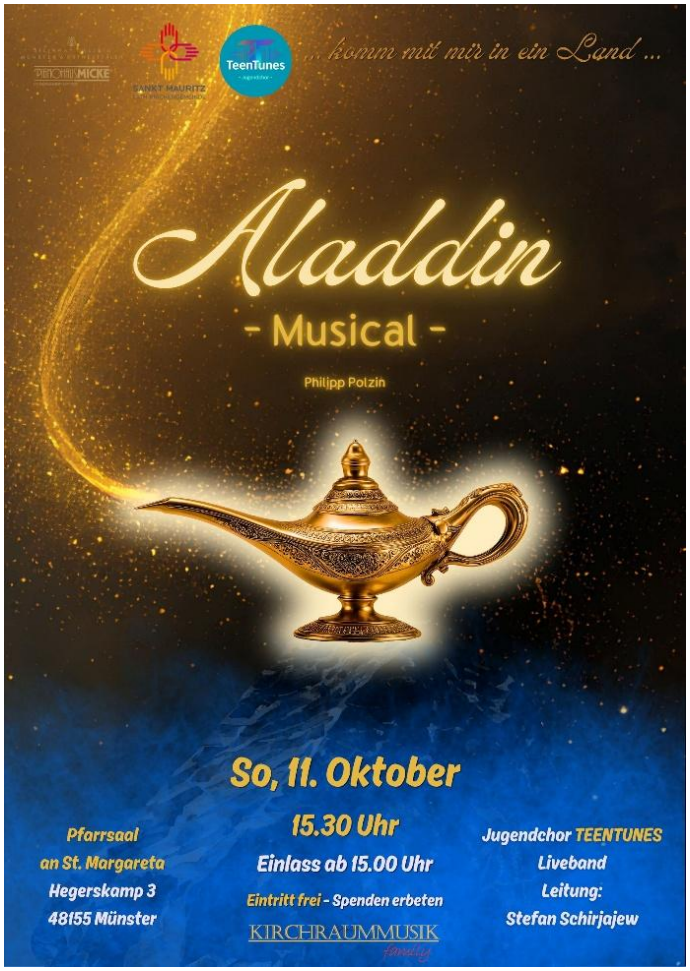
Passenderweise hat es sich ergeben, dass zu diesem Fest Bischof Valen Arasu aus unserem Partnerbistum Jabalpur in Indien zu Gast ist. Im Pfarrheim finden wir an mehreren Stellen Geschenke, die uns die indischen Freundinnen und Freunde zur Einweihung des Pfarrheimes in den 80er Jahren geschenkt haben. Besonders im Blick ist dabei das Kreuz im Pfarrsaal, das jetzt unser Gottesdienstkreuz ist. In diesem Newsletter gibt es einen Artikel über die Geschenke.

Herzliche Grüße aus dem Ortsgemeinderat

Ansgar Felden und Bernd Lenkeit







ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT: INDISCHE GABEN IM PFARRHEIM AN DER MARGARETA-KIRCHE

Seit die Margaretakirche in Münster im Juli letzten Jahres wegen eines Dachschadens gesperrt ist, feiert die Gemeinde ihren Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim – und entdeckt dabei Schätze neu, die von einer langen, lebendigen Partnerschaft mit dem Bistum Jabalpur in Zentralindien zeugen und fest mit dem BasisGesundheitsdienst e.V. (BGD) verbunden sind.

Es sind Gegenstände, die längst zum geistlichen Gedächtnis der Gemeinde gehören und jetzt, sichtbarer denn je, erneut zu Glaubens- und Hoffnungsträgern werden. Im Zentrum steht ein Kruzifix mit besonderer Geschichte: Der Christuskorpus wurde 1988 von einem hinduistischen Handwerker in Indien gefertigt und vom damaligen Bischof Theophane aus Jabalpur nach Münster gebracht. Gemeindemitglieder befestigten den Christuskorpus an einem schlichten Holzkreuz – ein Sinnbild für das Miteinander über Grenzen und Religionen hinweg. Heute hängt dieses Kruzifix über dem (mobilen) Altar im Pfarrheim, wo die Gemeinde zusammen-kommt, betet und Eucharistie feiert. Der Blick auf den in Indien geschaffenen Christus erinnert an das Herz der Partnerschaft: Christus verbindet, wo Herkunft, Sprache und Kultur verschieden sind.

Ebenfalls besonders ist der Grundstein, den Bischof Theophane damals zur Grundsteinlegung des Pfarrheims aus Jabalpur mitbrachte. In Zeiten der Übergänge trägt er eine Botschaft: Kirche lebt von tragfähigen Beziehungen. Über dem Grundstein hängt eine einfache Landkarte des Bistums Jabalpur, ein weiteres Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen in Zentralindien. Ein rundes Fenster in einem der Jugendräume mit zwei Personengruppen, die friedlich aufeinander zugehen, verweist ebenso auf die Begegnung mit den Menschen in Indien.



Die indischen Gaben sind keine Museumsstücke, sondern Wegweiser für das Heute. Sie fragen danach, wie wir teilen, was wir haben; wie wir hinhören, bevor wir handeln; wie wir gegenseitig lernen – Münster von Jabalpur, Jabalpur von Münster. Und die Gemeinde entdeckt: Kirche ist dort, wo Menschen sich im Namen Jesu versammeln, füreinander einstehen und die Türen offenhalten – nach Jabalpur, nach Münster, in die Welt.

Dass die Geschenke aus Indien Ausdruck einer bis heute gelebten Partnerschaft sind, davon zeugt auf deutscher Seite die Spendenbereitschaft – über 8 Millionen Euro wurden über 5 Jahrzehnte gespendet –, auf indischer Seite die enorme Anstrengung, über 40 Wohnunterkünfte an Schulen, über 30 Gesundheitsstationen und 1 Krankenhaus zu bauen, zum Teil unter widrigen Umständen und in abgelegenen Teilen der Diözese Jabalpur. Diese Vergangenheit gibt Mut für eine gemeinsame Zukunft. Das aktuelle Projekt ist die Einrichtung einer Schule für Blinde und Sehbehinderte.



Anna Kohlmann.



er liebt mich er liebt mich nicht er liebt mich er liebt mich nicht er liebt mich er liebt mich nicht er

Die Initiative 60 Plus – Älter werden in Mauritz-Ost – lädt ein
zu einem **Theaterabend**
mit der **Gruppe „Die Flüstertüten“**

.... er liebt mich,
....er liebt mich nicht ....



Zeichnung: Claudia Sandhop

Facetten der Liebe

Episoden literarischer Autoren von Shakespeare bis Kästner zum Thema Liebe, musikalisch eingebettet und unterhaltsam präsentiert.

Freitag, 30.Oktober 2026, 18.30 Uhr

Gemeindehaus der Auferstehungskirche, Laerer Landweg 159
Eintritt frei, um großzügige Spenden für die Aktivitäten im Stadtteil wird gebeten.

Eine Veranstaltung der Initiative 60+ Älterwerden in Mauritz-Ost

Gefördert durch STADT MÜNSTER Kulturamt

liebt mich er liebt mich nicht er liebt mich er liebt mich nicht er liebt mich er liebt mich nicht er liebt

KINDERKIRCHE
...am Kirchort Margareta!

Kinderkirche am Kirchort Margareta – herzliche Einladung!

Am 2. und 4. Sonntag im Monat und an allen Sonntagen im Advent gibt es bei uns die Kinderkirche während dem Sonntagsgottesdienst. Du hörst spannende Geschichten aus der Bibel, singst fröhliche Lieder, bastelst und machst bei tollen Aktionen mit.

Wenn die Kinderbibel vorne auf dem Altar steht, weißt du: Heute ist Kinderkirche!

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

Im **2. Halbjahr 2026** findet um **9.45 Uhr** die Kinderkirche im Pfarrheim an der **Margaretakirche** an folgenden Terminen statt:

11. und 25. Okt, 8., 22., 29. Nov., 6., 13., 20. Dez.



Gebet, Musik, Stille
EVENJAZZ
mit Jürgen Wiltink, Nane Meyer und Chris Boldt. Das Abendgebet mit Jazzmusik, um erfüllt ins Wochenende zu gehen.
Freitag, 23. Oktober, 18.30 Uhr
Pfarrheim an der Margareta-Kirche, Hegerskamp 5, Münster
Livestream: evenjazz.katholisch-in-muenster.de

KATH. KIRCHENGEMEINDE SANKT MAURITZ
SPIRITUAL CARE | SEELSORGE AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM MÜNSTER
STADTDEKANAT MÜNSTER





Sonntag, 08.11.2026
ab 15 Uhr, Pfarrsaal der Margaretakirche

mit der Illustratorin Rebekka Stelbrink
Basteln, Waffeln, Büchertisch und Signierstunde

Karten: 4 Euro, erhältlich in der Bücher-Etage, St. Margareta

Möchten Sie auch den Newsletter per E-Mail oder per Post bekommen? Oder möchten Sie ihn wieder abbestellen?

Bitte wenden Sie Sich an Bernd Lenkeit Tel. 0251 – 314907 oder per Mail an:

newsletter-margareta@sankt-mauritz.info
www.sankt-mauritz.com/margareta